

An den
Präsidenten des Nationalrates der
Église Protestante Unie de France
Herrn Pfarrer Laurent Schlumberger
47 rue de Clichy
F- 75009 Paris

DER PRÄSES

Per Mail

15. Juli 2016

Liebe Schwestern und Brüder,
Lieber Laurent Schlumberger,

mit tiefer Erschütterung hören wir die schlimmen Nachrichten aus Nizza. Ein weiteres Mal ist Frankreich Ziel eines Anschlages geworden. Wir sind sehr betroffen, trauern mit den Familien und Angehörigen der Opfer und beten für die Verletzten und alle diejenigen, die ihnen ärztlich und seelsorglich zur Seite stehen.

Mit unseren Gebeten bringen wir sie vor Gott und bitten den Gott des Friedens um sein Eingreifen. Das Gefühl der Ohnmacht und Wut möge uns nicht vom Weg des Friedens und der Verständigung abbringen.

In diesen Tagen von Terror, Gewalt und Hass haben wir als Christinnen und Christen eine besondere Verantwortung: denen Worte zu geben, denen es angesichts der Brutalität dieser Tat die Sprache verschlägt; Zeichen des Friedens zu setzen, wo zu Gegengewalt abgerufen wird und Brücken zu bauen, wo der Hass und die Gewalt tiefe Gräber reißen.


Die Evangelische Kirche im Rheinland weiß sich an Ihrer Seite im Dienst der Versöhnung (2. Kor 5,18) in dieser noch nicht erlösten Welt.

Wir versichern Sie unserer Fürbitte und wissen uns mit Ihnen in der Trauer, aber auch in der Zuversicht verbunden, dass die Kraft des Evangeliums stärker sein wird als Terror und Tod.

Wir denken besonders an die Gemeinden der Église Protestante Unie de France in Nizza, bitte grüßen Sie sie und ihre Pastoren Thibaut Delaruelle und Paolo Morlacchetti herzlich.

Mit geschwisterlichen Grüßen

im Namen der Kirchenleitung
der Evangelischen Kirche im Rheinland
in Vertretung



Christoph Pistorius
(Vizepräses)